

Falk Lamkewitz

Dipl.-Ing. Univ.
Mitglied des BA 23
Josef-Trinkl-Str. 5
D-80997 München

☎ 0176 / 60 82 29 63
✉ Falk@Lamkewitz.de



Bezirksausschuss 23

An die Vorsitzende

Frau Kainz.

München, den 3.12.2019

ANTRAG

Der Radweg auf der östlichen Seite des EVERS soll durch einen breiten durchgezogenen Streifen, statt Bordsteinen, von der LKW-Anfahrtszone getrennt werden. Aus Sicherheitsgründen soll ein Radstreifen durch rote Farbe und Piktogramme gekennzeichnet werden.

Begründung:

Der Rad- und Fußweg entlang der Ostseite des EVERS ist in mehrfacher Hinsicht sehr gefährlich. Um eine Trennung zwischen der Anlieferstraße und dem Radweg zu schaffen, wurden erhöhte Bordsteine gesetzt (Foto 1). **Diese erfüllen jedoch ihre Aufgabe nicht.** Nachdem die Wendestellen oft zugeparkt sind (Foto 2), rangieren LKW rückwärts auf den Rad- und Fußweg und überfahren die Bordsteine einfach (Foto 3). Dies erfolgt ohne Einweiser, so dass sowohl Fußgänger, als auch Radfahrer leicht übersehen werden können.

Die Trennung durch Bordsteine ist ebenfalls ungeeignet für Radfahrer, da sie eine erhebliche Unfallgefahr darstellen und schwere Stürze drohen.

Das Überfahren der vorgeschlagenen deutlichen Markierung und der durchgezogenen Linie könnte mit einem Bußgeld geahndet werden und ist deshalb wirkungsvoller als eine scheinbar sinnlose Bordsteinreihe.

Gez. F. Lamkewitz

Anlagen:

3 Fotos (aufgenommen am 23.9.19, innerhalb weniger Minuten)



Foto 1: Bordstein interessiert Autofahrer nicht



Foto 2: Wendestellen zugeparkt



Foto 3: Gefährliche Situation für Fußgänger und Radfahrer, fehlende Einweiser, Bordstein ist kein Hindernis (Lkw hatte vor dem Foto bereits den Bordstein überrollt)